https://gen-ethisches-netzwerk.de/node/4393

Gen-ethischer Informationsdienst

Materialien

AutorIn
GID-Redaktion

Infoblatt: Neue Gentechnik

Wie genau funktionieren Methoden wie CRISPR-Cas und welche Chancen und Risiken bergen sie? Sollten gentechnisch manipulierte Organismen als solche gekennzeichnet und gesetzlich reguliert werden? Und was ist dran an dem Versprechen, mit neuer Gentechnik den Hunger zu beenden? Diese und weitere Fragen beantwortet das aktuelle Infoblatt von INKOTA.

? INKOTA (2021): INKOTA-Infoblatt Welternährung 20: Neue Gentechnik. 2 Seiten. Online: www.inkota.de oder www.kurzelinks.de/gid260-ph.

Genome Editing am Menschen

Ein Ende letzten Jahres erschienener Bericht des Büros für Technikfolgenabschätzung am Bundestag (TAB) beschäftigt sich mit den ethischen und rechtlichen Fragen rund um die Anwendung von neuen Gentechnologien wie CRISPR-Cas am Menschen. Aus interdisziplinärer Perspektive beschreibt er detailliert deren Potenziale und Risiken. Da nicht-vererbbare Eingriffe ethisch wenig umstritten und grundsätzlich nicht verboten sind, stehen vor allem „Keimbahntherapien“ im Vordergrund.

? Albrecht, S./Sauter, A./König, H. (2021): TAB-Arbeitsbericht Nr. 191: Genome Editing am Menschen. Kostenlose Druckfassung bestellbar per E-Mail: buero@tab-beim-bundestag.de oder als PDF: www.kurzelinks.de/gid260-ic.

Pestizidatlas: Gifte in der Landwirtschaft

In 19 Kapiteln stellt der Atlas Daten und Fakten über die Zusammenhänge und Folgen des weltweiten Pestizidhandels und -einsatzes in der Landwirtschaft dar. Die Autor*innen beschäftigen sich unter anderem mit dem Zusammenhang zwischen gentechnisch verändertem Saatgut und dem Einsatz von Chemie in der Landwirtschaft.

? Heinrich-Böll-Stiftung, BUND, PAN Germany und Le Monde Diplomatique (2022): Pestizidatlas. Daten und Fakten zu Giften in der Landwirtschaft. 52 Seiten. Druckfassung und PDF kostenlos unter www.boell.de oder www.kurzelinks.de/gid260-pf.

Trans* mit Kind!

Der Bundesverband Trans* reagiert mit einer umfangreichen und informativen Broschüre auf viele offene Fragen und Wissenslücken. Trans* und nicht-binäre Personen mit Kinderwunsch oder Kindern finden hilfreiche Informationen, aber auch für die Begleitung (werdender) trans* Eltern enthält die Broschüre nützliche Tipps.

? Bundesverband Trans* (Hg.) (2021): Trans* mit Kind! – Tipps für trans* und nicht-binäre Personen mit Kind(ern) oder Kinderwunsch. 103 Seiten, ISBN: 978-3-98240-762-3. Kostenlos bestellen oder herunterladen: www.bundesverband-trans.de oder www.kurzelinks.de/gid260-tu.

Studie: Techno-Fixes statt Systemwandel

Die europäische Landwirtschaft muss nachhaltiger werden und bedarf eines grundlegenden Wandels. Technikfokussierte Ansätze wie Präzisionslandwirtschaft oder Carbon Farming werden dabei häufig als zentrale Lösungswege vorgestellt. Oft wird suggeriert, man könne damit nun die Probleme des landwirtschaftlichen Systems lösen, obwohl nur Teilbereiche betroffen sind. Können technische Lösungen die Antwort sein?

? Beste, A. (2021): Greenwashing & viel Technik! Vermeintlich nachhaltige Lösungen für die Landwirtschaft. 48 Seiten. Online als PDF unter www.martin-haeusling.eu oder www.kurzelinks.de/gid260-pg.

Gentechnologiebericht

Der fünfte Bericht der Interdisziplinären Arbeitsgruppen der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) stellt den aktuellen Stand der Technologieentwicklung vor. Die Expert*innen beleuchten u.a. die Forschungsfelder Epigenetik, genetische Diagnostik, Stammzellen und gentechnische Anwendungen bei Pflanzen.

? Fehse B./Hucho, F./Bartfeld, S. et al. (Hg.) (2021): Fünfter Gentechnologiebericht. Sachstand und Perspektiven für Forschung und Anwendung. Baden-Baden: Nomos, 592 Seiten, 114,- Euro, ISBN: 978-3-84878-337-3. PDF kostenlos unter: www.kurzelinks.de/gid260-id.

Macht über das Lebensmittelsystem

Wenn es nach Agrarkonzernen wie Corteva und Bayer geht, lässt sich das an seine Grenzen gekommene System der Lebensmittelproduktion mit neuen Gentechniken wie CRISPR-Cas retten. Die Autor*innen erläutern, warum dies eine Bedrohung für Biodiversität, unabhängige Landwirtschaft und Wahlfreiheit von Verbraucher*innen ist.

? Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Global 2000 (2021): Neue GVOs: Wie Großkonzerne die Kontrolle über unser Essen übernehmen. 4 Seiten. Online unter: www.friendsoftheearth.eu oder www.kurzelinks.de/gid260-pl.

Gesund, gerecht, ökologisch

Die Politik hält an Ernährungssystemen fest, die sozial ungerecht und ökologisch nicht tragfähig sind. Das aktuelle Böll.Thema erläutert Hintergründe und beschreibt mögliche Alternativen. Dabei geht es auch um die Frage nach Machtverhältnissen, denn machtvolle Akteur*innen können ungestört von kritischen Fragen und Rechenschaftspflichten ihre Interessen verfolgen und schaden damit der Allgemeinheit. Im Heft kommen außerdem Akteur*innen aus aller Welt zu Wort, die sich für ein nachhaltiges und gerechtes Ernährungssystem einsetzen.

? Heinrich-Böll-Stiftung (2021): Böll.Thema 3/2021: Gesund, gerecht und ökologisch. 46 Seiten. Online unter: www.boell.de oder www.kurzelinks.de/gid260-pm.

Informationen zur Veröffentlichung

Erschienen in:
GID Ausgabe 260 vom Februar 2022
Seite 38 - 40